

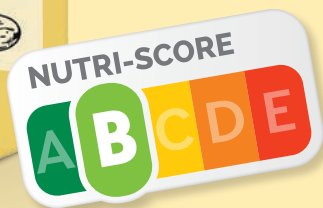
Liebe Verbraucherinnen und Verbraucher,

Seit 2020 gibt der Nutri-Score Verbraucherinnen und Verbrauchern in Deutschland Orientierung bei der täglichen Lebensmittelauswahl. Er macht es möglich, den Nährwert von Lebensmitteln einer Produktkategorie beim Einkauf auf einen Blick schnell zu vergleichen. Das macht den Nutri-Score zu einer sinnvollen Ergänzung der allgemeinen Ernährungsempfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V.

Der Nutri-Score wurde auf Basis von wissenschaftlicher Expertise weiterentwickelt. So ist sichergestellt, dass der Nutri-Score mit den aktuellen Erkenntnissen aus Forschung und Wissenschaft Schritt halten kann und perspektivisch noch weiter verbessert wird.

Ab Januar 2024 steht Unternehmen der weiterentwickelte Nutri-Score zur Kennzeichnung ihrer Produkte zur Verfügung. Mit diesem lassen sich ernährungsphysiologisch zu bevorzugende Lebensmittel noch deutlicher von weniger günstigen Lebensmitteln abheben. Der weiterentwickelte Nutri-Score kommt somit Unternehmen zugute und macht es für Verbraucherinnen und Verbraucher noch einfacher, Lebensmittel einer Kategorie mit Blick auf ihre Nährwerte zu vergleichen.

Darüber hinaus sorgt die Weiterentwicklung dafür, dass sich der Nutri-Score an die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. anpasst.



HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)
Referat 215
10117 Berlin

STAND

Dezember 2023

DRUCK

BMEL

Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich abgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Weitere Informationen unter

www.bmel.de

✕ @bmel

© Lebensmittelministerium

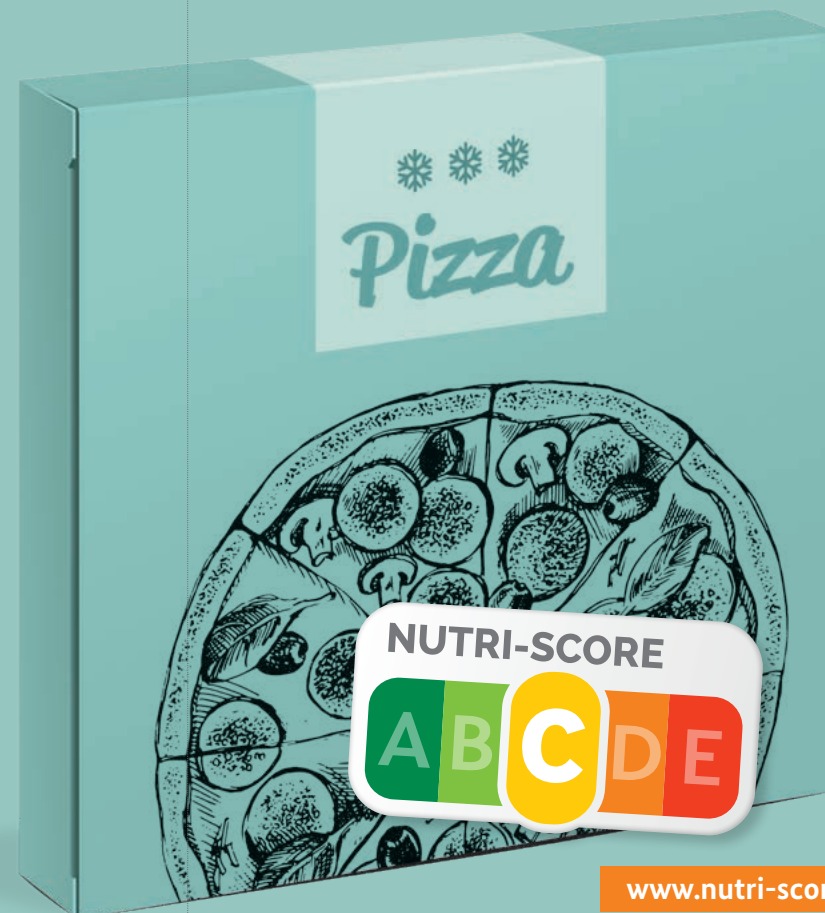
📺 @bmel_bund



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Produkte noch besser vergleichen

mit dem weiterentwickelten Nutri-Score



www.nutri-score.de

Das ändert sich für Verbraucherinnen und Verbraucher

- a. Bessere Unterscheidbarkeit von **stark gesalzenen** und **gezuckerten Lebensmitteln** von salz- bzw. zuckerärmeren Alternativen.
- b. Bessere Unterscheidbarkeit von **ballaststoffreichen** Vollkorn-Produkten und **ballaststoffärmeren** Varianten.
- c. Einordnung aller Lebensmittel, die getrunken werden, in die **Kategorie „Getränke“**. Wasser bleibt dabei das einzige Getränk mit einer A Bewertung.
- d. Einordnung von **Milch, Milchgetränken** und **Pflanzendrinks** in die **Kategorie „Getränke“** – und damit bessere Unterscheidung dieser Produkte nach ihrem Zucker- und Fettgehalt.
- e. Ungünstigere Einstufung von **Getränken** mit **Süßstoff** als Zutat. Viele sogenannte „Light“-Getränke werden künftig mit gelbem „C“ anstelle des bisherigen grünen „B“ gekennzeichnet.



Das sind Neuerungen bei der Berechnung des Nutri-Score

Der **weiterentwickelte Nutri-Score** wurde durch mehrere Modifikationen in seiner Aussagekraft verbessert. Dazu zählt insbesondere eine **veränderte Bepunktung** von Inhaltsstoffen, wie **Zucker, Salz** und **Ballaststoffen**. Bei Getränken werden auch **Süßstoffe** als Inhaltsstoff berücksichtigt.

Änderung der **Kategorie „Getränke“**: Eine einheitliche Zuordnung, nach der **alles, was getrunken wird**, anhand der Kategorie „Getränke“ bewertet wird.

Auch für **Nüsse** und **Samen** gibt es **Neuerungen**. So wird ihr Nutri-Score anhand der Kategorie der **„Fette und Öle“** berechnet.

Für **rotes Fleisch** und die daraus hergestellten Produkte gilt eine zusätzliche ergänzende Regelung. Diese sieht eine Begrenzung der Punktzahl vor, die für den **Proteingehalt** eines Lebensmittels vergeben wird.

Eine vollständige Liste aller Änderungen sowie deren **maßgebliche Auswirkungen auf einzelne Lebensmittelkategorien** hat das BMEL auf seiner Internetseite zum **Nutri-Score** veröffentlicht.



Darauf muss ich beim Einkauf zukünftig achten

Auch für den weiterentwickelten Nutri-Score gilt: Der Nutri-Score gibt eine **schnelle Orientierung** über den Nährwert bzw. die Nährstoffzusammensetzung eines Lebensmittels. Das hilft, innerhalb einer bestimmten Lebensmittelkategorie, zum Beispiel **Fertigprodukten, Broten** oder **alkoholfreien Getränken**, ernährungsphysiologisch günstigere Lebensmittel zu erkennen. Lebensmittel mit einer ungünstigen Bewertung können auch Teil einer ausgewogenen Ernährung sein. Sie sollten jedoch nicht die Basis des Speiseplans bilden. **Orientierung** bei der **Auswahl** einzelner **Lebensmittelkategorien** gibt beispielsweise die dreidimensionale Lebensmittelpyramide der DGE oder die BZfE-Ernährungspyramide, in der ernährungsphysiologisch günstige Lebensmittel die Basis bilden und weniger günstige Lebensmittel in der Spitze verortet sind.

Unternehmen steht für die Umstellung vom alten auf den weiterentwickelten Nutri-Score eine Übergangsfrist zu Verfügung. Während dieser Zeit können Produkte nach alter und neuer Berechnung und damit unterschiedlichen Scores gleichzeitig auf dem Markt sein.



Weitere Informationen finden Sie unter www.nutri-score.de

